

I. "Zappelphilipp und Hans Guck-in-die-Luft"

Therapieprogramm für ADHS-Kinder und ihre Mütter

- Als „Zappelphilipp“ oder "Hans Guck-in-die-Luft" werden sie in der Schule als schwierige Kinder eingestuft, Eltern bereiten sie oftmals schlaflose Nächte: Kinder, die am Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätssyndrom (ADHS) leiden.
- Im Rahmen einer Therapiestudie wird an der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie der Universität Freiburg untersucht, ob der Behandlungserfolg eines Elterntrainings zur Therapie der ADHS eines Kindes dadurch gesteigert werden kann, dass auch von ADHS betroffene Mütter mitbehandelt werden.
- Nach ausführlicher Diagnostik erfolgt zunächst eine intensive Behandlung der Mütter in der Ambulanz für ADHS im Erwachsenenalter. Daran anschließend folgt ein intensives Elterntraining zur Behandlung des ADHS beim Kind.

Ausführliche Informationen finden interessierte Familien [hier](#)

II. Therapiestudie zur Magersucht bei Jugendlichen

Teilnehmen können Mädchen:

- die an Magersucht erkrankt sind und stationär behandelt werden müssen
- zwischen 12 und 18 Jahren alt sind
- die unsere Klinik mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen können

Ausführliche Informationen finden interessierte Familien [hier](#)

Informationen des Universitätsklinikums Aachen zum Thema Magersucht finden Sie [hier](#)